

# Blankeneser Kirche am Markt

April | Mai 2016

## Kraft, Liebe und Besonnenheit

Zu Pfingsten feiern wir den Anfang der Kirche, der Gemeinschaft der Gläubigen durch die Inspiration Gottes in uns Menschen. Der Geist Gottes erfüllt uns, begeistert uns, befähigt uns, bemächtigt uns. Welcher Geist ist dies? Welchen Geist gießt Gott aus in der Pfingstgeschichte für die Apostel und für die Menschen über all die Jahrhunderte der Kirchengeschichte und auch heute für uns? Der 2. Timotheusbrief sagt über Gottes Inspiration: *Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit (2. Tim. 1,7).*

In ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen und Trends kann dieser Spruch eine große Bedeutung und Kraft gewinnen. Mir fällt in vielen Bezügen auf, wie oft Furcht die Menschen treibt – dazu treibt, sich nach etwas oder nach anderen zu richten, statt zu fragen, was sie selber wirklich umtreibt, was sie unmittelbar bewegt und angeht. Der Geist der Furcht entfremdet uns von uns selber, von dem, was unsere tiefsten Überzeugungen sind, was uns zum Handeln antreibt – wir richten uns dann nach anderen, denen wir gefallen müssen und vermeintlich Gefallen schulden. Und in diese Mühle des Geistes der Furcht sind wir schneller gezwungen als uns lieb sein kann. Es ist wirklich nicht leicht, heute diesem Geist der Furcht zu widerstehen.

Noch intensiver drängte sich mir dieser Vers im Zusammenhang der Flüchtlingsthematik auf, denn es gehört schon etwas dazu, in dieser Lage furchtlos zu bleiben. Spätestens nach Silvester ist wohl allen deutlich geworden, dass „Welcome!“ nicht so einfach geht, wie politisch gewollt und gesellschaftlich geheim verordnet. Und es ist wieder der Geist der Furcht, der dieses verordnet. Als Deutsche dürfen wir nicht laut sagen, dass wir befürchten, Integration könne nicht gelingen, weil eben auch solche kommen, die es nicht wollen, die ganz wichtige Werte unseres Miteinanders missachten.

Aber das müssen wir ganz furchtlos laut sagen! Wir müssen zu einer sehr ehrlichen und klaren Auseinandersetzung kommen darüber, was hier passiert. Wir dürfen uns nicht gefangen nehmen lassen von einer vermeintlichen Pflicht, die uns als Deutschen besonders auferlegt ist – oder uns als Christen noch viel mehr? *Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*

Aus welchem Geist handeln wir? Das stellt dieser Bibelvers sehr eindringlich in Frage. Wovon lassen wir uns treiben in dem, was wir tun? Angst ist ein denkbar schlechter Berater. Es gilt in der Kraft der Initiative zu bleiben, nicht getrieben, sondern aus der inneren Kraft der Überzeugung, der

Fortsetzung auf Seite 2

Sinnbild für die Tragweite von Pfingsten und die weltweite Kirche: „Kirche aller Nationen“ in Jerusalem



Fortsetzung von Seite 1

Liebe und der Besonnenheit, die abwägen kann und sich die Zeit nimmt, den Geist immer wieder neu zu finden und sich schenken zu lassen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir als Kirche nicht mit unserem Aktionismus, sondern mit unserem Geist noch sehr gefragt sein werden. Wir werden gefragt sein, aus der Kraft des Glaubens und der Überzeugung, unsere Gastfreundschaft zu leben und gleichzeitig unsere Werte sehr eindeutig zu vertreten und zu verteidigen. Da ist es gut, dass uns der Geist geschenkt ist, dass wir aus der Inspiration Gottes leben: *Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*

*Frie Bräsen*

## Kirchengemeinderatswahlen

### Stimmen Sie mit am 1. Advent!

Am 27. November 2016 werden in der Nordkirche die Kirchengemeinderäte (KGR) neu gewählt. Auch Sie stellen am 1. Advent mit Ihrer Stimme das Gremium mit auf, das künftig die Geschicke unserer Gemeinde in die Hand nehmen soll.

Der KGR, dessen Amtszeit sechs Jahre beträgt, ist für Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde verantwortlich. Im Rahmen der kirchlichen Ordnung entscheidet er in allen Fragen des gemeindlichen Lebens. Seine Aufgaben sind vielfältig, sowohl geistlicher als auch rechtlicher Natur. Zur geistlichen Leitungsaufgabe gehören z. B. die Sorge für einen lebendigen Gottesdienst, für Seelsorge und Unterricht, die Pflege der Kirchenmusik, die Förderung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Ort, das diakonische Engagement, die Pflege ökumenischer Beziehungen und auch die Begleitung und Unterstützung der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Zur rechtlichen Leitung gehören etwa die Entscheidung über Gebäude, das Einrichten von Mitarbeiterstellen, die Mitwirkung bei der Besetzung der Pfarrstellen oder die Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde.

Der KGR besteht aus den amtierenden Pastorinnen und Pastoren (Mitglieder kraft Amt) und darüber hinaus bei uns aus elf weiteren Mitgliedern, die es zu wählen gilt. Gewählt werden kann, wer mindestens 18 Jahre alt ist. Wählen kann, wer mindestens 14 Jahre alt ist. Jedes Gemeindeglied kann Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch bringen. Dafür braucht man lediglich ein wählbares Gemeindeglied vorzuschlagen (natürlich nicht ohne dessen grundsätzliche Zustimmung!) und fünf Unterstützerstimmen für diese Kandidatur zusammen zu tragen.

Hauptamtlich Mitarbeitende (inklusive Pastores) dürfen nicht mehr als ein Drittel der Gesamtgröße des Gremiums ausmachen, denn Ehrenamtliche sollen stets die Mehrheit haben. In Blankenese darf also unter den elf zu Wählenden nur eine/r hauptamtlich Mitarbeitende/r sein.

Und nun sind Sie am Zug! Wenn Sie jemanden im Kopf haben, den Sie für geeignet halten, dann sprechen Sie sie/ihn bitte an und machen Sie Mut zur Kandidatur. Scheuen Sie sich nicht, sich selbst ins Gespräch zu bringen. Mit der

entsprechenden Unterstützung von fünf Stimmen können Sie sich auch selbst aufstellen lassen. Bis zum 18. September können Vorschläge und Bewerbungen von Kandidatinnen und Kandidaten schriftlich im Gemeindebüro eingereicht werden. Erfahrungsgemäß ist es wichtig, jetzt schon auf Kandidatensuche zu gehen, Gespräche zu führen und sich kundig zu machen.

Unsere Pastores und die amtierenden Kirchengemeinderäte stehen Ihnen gern Rede und Antwort über ihre Aufgaben, Erfahrungen und den Umfang ihres Engagements. Kommen Sie in unsere öffentlichen monatlichen Sitzungen (Di 26. April + 24. Mai, 19.30 Uhr, Pastorat Mühlenberger Weg 68) und machen Sie sich selbst ein Bild.

Und schließlich: Nutzen Sie Ihr Stimmrecht! Wählen Sie, wenn es so weit ist! Wir brauchen Ihre Stimme, damit diese Gemeinde bunt bleibt und lebendig in der Nachfolge Jesu!

*Christiane Melchior*

Info: [www.nordkirche.de/mitstimmen](http://www.nordkirche.de/mitstimmen), im Gemeindebüro sind Wahlvorschlagsunterlagen und eine Infobroschüre erhältlich.



Zum Propst gewählt: Frie Bräsen, Foto: Monika Rulfs

## Herzlich willkommen, Frie Bräsen!

Frie Bräsen wird neuer Propst im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein. Die Synode wählte den 51-Jährigen, seit 2005 Pastor an St. Gertrud in Hamburg-Uhlenhorst, zum Nachfolger von Dr. Horst Gorski, der im September nach Hannover gewechselt war. Frie Bräsen wird die Aufgabe Mitte Juni übernehmen. Am Sonntag, 26. Juni, um 15 Uhr wird Bischöfin Kirsten Fehrs den neuen Propst in der Ottenser Christianskirche ins Amt einführen.

Frie Bräsen verbrachte die ersten neun Lebensjahre in Tansania, wo sein Vater als Entsandter der Breklumer Mission eingesetzt war. Nach dem Theologie-Studium in Hamburg und dem Vikariat in Flensburg verantwortete er von 1997 bis 2002 im damaligen Nordelbischen Jugendwerk die Schüler- und die Öffentlichkeitsarbeit. Ab 2002 war er Pastor in St. Johannis-Harvestehude und in der Evangelischen Studierenden-gemeinde (ESG Hamburg), ab 2003 im Vertretungspfarramt unter anderem an der Hauptkirche St. Katharinen und in der Flussschifferkirche.

Frie Bräsen ist verheiratet und hat vier Kinder. Die Familie wird das Propsthhaus am Mühlenberger Weg 62 in den Sommerferien beziehen.

## Angesicht

*Liebe Antje Lemberg, Sie sind nun neu im Redaktionsteam und bearbeiten zusammen mit Katrin Silva die Webseite der Kirchengemeinde. Sie haben sich auf unser Gesuch gemeldet, warum?*

Es war diese kleine Notiz „Hilfe bei Homepage gesucht“. Wie Inhalte von Webseiten organisiert werden, habe ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Köln gelernt.

*Und da ist ehrenamtliches Engagement für die Kirche attraktiv?*

Ich bin jetzt in der Babypause und suche nach etwas, was meinen Kopf fordert. Ich hatte sofort Lust darauf. Kirche schreckt mich nicht ab, ich bin damit auf dem Dorf groß geworden. Mein Vater war im Kirchenvorstand.

*Wie sind Sie auf die Kirchengemeinde aufmerksam geworden?*

Ich bekomme den Gemeindebrief ins Haus und habe ihn durchgeblättert. Er ist so gut in der Nickerchen-Pause zu lesen. Vorher war ich auch ein paar Mal im Internet auf [blankenese.de/kirche](http://blankenese.de/kirche) und war „baff“ zu sehen, was hier alles an Inhalt vorhanden ist. Das Portal ist eine schöne Überraschung für mich als Neubürgerin, so eine Vielfalt an Angeboten.

*Waren für Sie dort auch theologische Schwerpunkte der Gemeinde erkennbar?*

Das hat sich mir noch nicht so richtig erschlossen. Weltethos ist für mich sichtbar. Dann der FaGo. Unsere Tochter Edda ist dafür noch zu klein, aber ich freue mich total, dass es so etwas hier gibt.

*Sind auch die Themen der GemeindeAkademie für Sie interessant? Manchmal fehlt uns die Teilnahme Ihrer Generation.*

Bei mir werden damit offene Türen eingerannt. Ich finde die Themen spannend. Vielleicht kommen nicht so viele, weil wir alle weniger Freizeit haben. Was mich persönlich betrifft, finde ich es toll.

## Wir suchen weitere Ehrenamtliche

### Gemeindebrief-Boten

Das Team sucht eine Austrägerin oder einen Austräger für folgendes Gebiet: Grotiusweg, In de Bargaen 1-51 und 2-10, Falkenstein und Tafelberg (75 Briefe).

Kontakt: Karin Koch, Tel. 869571

### Menschen mit Zeit und Empathie

Das „Diakonische Netzwerk Blankenese“ unserer Kirchengemeinde braucht Unterstützung. Gefragt sind Mitarbeitende, die Zeit und Empathie für andere einsetzen möchten – zum Beispiel für Handreichungen im Alltag, Besuche, für Behördenbegleitung oder Korrespondenz. Wir freuen uns auf Ehrenamtliche, die Raum haben für einen achtsamen Umgang mit ihren Mitmenschen.

Kontakt: Alice Getschmann, [get.alice@gmx.de](mailto:get.alice@gmx.de) | Ingrid Plank, [ingrid.plank@blankenese.de](mailto:ingrid.plank@blankenese.de)



**Antje Lemberg**

30 Jahre alt | Studium der Japanologie, Archäologie und Romanistik | Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Köln | im März 2015 zugezogen nach Blankenese | eine Tochter, ein Jahr alt

*Welche Bedeutung hat die Kirche für Sie?*

Für mich ist die Kirche in erster Linie eine vereinende Instanz. Sie verbindet die Menschen miteinander. Sicher ist Religiosität etwas Individuelles, womit sich jeder für sich auseinandersetzen muss. Die Kirche kann dabei helfen. Auch die sozialen und diakonischen Dienste der Kirche möchte ich nicht kleinreden, da leistet sie viel.

*Und Ihr Gottesbild?*

Gott ist für mich eine Art Sicherheitsnetz, auf das ich mich immer verlassen kann. Ich weiß, dass ich mein Leben selber gestalten muss, es viele Prüfungen zu bestehen gilt, aber zu allerletzt ist immer noch diese Kraft Gott da. Einfach diese Instanz jenseits aller Vorstellungskraft, Logik und Vernunft, die dafür sorgt, dass ich aufgefangen werde.

*Sie haben sich im Rahmen Ihres Studiums sehr viel mit dem japanischen Zen- und Amida-Buddhismus auseinandergesetzt. Wie artikulieren Sie Ihr Christ-Sein?*

Mein Verständnis vom Christentum ist ein „Bauchgefühl“ und Tradition. Es ist noch nicht „verkopft“, aber ich möchte mich damit auseinandersetzen und ich hoffe sehr, bald die Möglichkeit dazu zu haben.

*Wie denken Sie über die Institution Kirche im Allgemeinen?*

Eigentlich sollte die Trennung von Staat und Kirche noch konsequenter sein. Ich finde es gut, dass die Kirche Mitgliedsbeiträge erhebt, aber das sollte sie eigentlich selber organisieren, das ist ihr zuzutrauen. Andere Religionsgemeinschaften müssen das auch. Ich finde es auch gut, wenn die Beiträge an das Einkommen gebunden sind. Unter Umständen bedeutet es eine Verschlankung der Organisation.

*Hätte das auch positive Auswirkungen auf die Inhalte des kirchlichen Lebens?*

Ja, es wäre dann nicht mehr so eine quasi staatliche Einrichtung, sondern mehr eine gelebte Verbindung von Menschen, die sich auf ihr Christentum beziehen und denen der Zusammenhalt bewusster wird. Vielleicht würden erst eine Krise und ein Schrumpfungsprozess folgen. Aus dem, was sich dann entwickelt, kann aber sehr viel Positives entstehen.

*Dann braucht die Kirche Menschen wie Sie, die sich ehrenamtlich und überzeugt engagieren.*

Ich mache das, weil ich das Gefühl habe, dieses Gemeindeleben positiv gestalten zu können. Das ist für mich ein gutes Gefühl.

*Stefanie Hempel*

## FaGo-Eltern-Stammtisch

Do 7. April, 20 Uhr | Gemeindehaus

Nach dem Familiengottesdienst gibt es eine Tasse Kaffee vor der Kirche und ein Stück Kuchen „auf die Hand“: Zeit für die Kleinen, noch eine Runde zu spielen, Zeit für die Erwachsenen, sich auszutauschen. Über das, was gerade so los ist und einen bewegt. Über das, was man vielleicht schon immer mal anregen oder fragen oder verabreden wollte.

Das FaGo-Team möchte daran anknüpfen und lädt ein zum Stammtisch in den Jugendraum. Am Donnerstag, 7. April, ab 20 Uhr stehen dort Wein und Wasser, Käse und Trauben bereit für alle FaGo-Eltern und solche, die es werden wollen. Wir freuen uns auf jeden, der kommt!

Anmeldung: Pastorin Christiane Melchior, Tel. 866250-21

## Noah-Fest auf der Elbe

So 10. April, 17 bis 19 Uhr | Landungsbrücken

Die Initiative Weltethos e.V. und Forumdialog laden zum zweiten gemeinsamen Noah-Fest ein. Mit Persönlichkeiten der drei abrahamitischen Religionen und des interreligiösen Dialogs können Sie auf einer Elbschiffahrt Noah als Symbol für ein Menschen und Religionen verbindendes Ethos kennenlernen und Gemeinschaft erfahren, die über die Grenzen der einzelnen Religionen hinausgeht.

Kartenpreis: 25 € | Anmeldung bis zum 23. März: bei Ulrike Caspar-Seeger, info@initiative-weltethos.de, Tel. 0177 7476736

Blankeneser Hospiz e.V.

## Trauercafé in Blankenese

So 17. April + 15. Mai, 15 Uhr | Pastorat MW 64, Souterrain

In einem Jahr wird das neue Emmaus Hospiz eröffnet. Schon jetzt wird vom Blankeneser Hospiz e.V. ein Trauercafé eingerichtet, das Trauernde aus dem Hamburger Westen einlädt,

sich mit anderen Menschen in ähnlicher Situation auszutauschen und Trost und Verständnis zu bekommen. Jeden dritten Sonntag im Monat stehen im Souterrain des Pastorates Mühlenberger Weg Nr. 64 die Türen von 15 bis 17.30 Uhr offen. Ein Team von ausgebildeten Begleiterinnen aus dem Hospizdienst hat sich gebildet, von denen je zwei die Nachmittage für die Trauernden gestalten. In besonderen Fällen steht auch die Psychologin Annette Hecker für Einzelgespräche bereit.

Weitere Termine bis zu den Sommerferien: 19. Juni und 17. Juli | Infos: Clarita Loeck, Tel. 864929 oder 0173 2391641

## Ulrike Drechsler zur Prädikantin berufen

So 17. April, 10 Uhr | Kirche

Nach dreijähriger Ausbildung wird Ulrike Drechsler, die Leiterin des Blankeneser Friedhofs, am 10. April um 14 Uhr in einem feierlichen Gottesdienst in St. Gertrud, Uhlenhorst, von Bischöfin Kirsten Fehrs in ihr Amt als Prädikantin berufen. Als solche darf und wird sie eigenverantwortlich Gottesdienste mit Abendmahl in unserer Gemeinde gestalten. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr Gottes Segen für die Aufgaben, die sie in diesem Amt bei uns übernimmt. Wir werden sie am 17. April um 10 Uhr feierlich im Gottesdienst begrüßen und sie und ihr Amt vorstellen.

## Interreligiöses Brotbrechen

So 22. Mai, 18 Uhr | Kirche

Im Mai 2013 wurde während des Kirchentages auf unserem Kirchvorplatz der „Engel der Kulturen“ verlegt. Seither laden AG Weltethos und Initiative Weltethos e.V. einmal im Jahr zum interreligiösen Brotbrechen ein. Juden, Christen und Muslime feiern gemeinsam.



www.weltethos-arbeitsgruppe.blankenese.de | www.initiative-weltethos.de

voran. Hornist und Pianist rezitieren ein Zwiegespräch. Die Sonate – Angelpunkt des Konzertprogramms – gehört zum Anspruchsvollsten in der Literatur für beide Instrumente.



Claudia Strenkert, Solohornistin  
NDR-Symphonieorchester

Daneben spielen Claudia Strenkert, Solohornistin des Hamburger NDR-Symphonieorchesters und international konzertierende Künstlerin, und Pianist Eberhard Hasenfratz die Sonate von Ludwig van Beethoven, die Elegie von Francis Poulenc und ein Andante von Richard Strauss. Klavierwerke von Maurice Ravel ergänzen das Programm.

Eintritt: 12 €, erm. 7 €

Seniorenkantorei Blankenese

## Messe brève von Charles Gounod

Sa 7. Mai, 18 Uhr | Kirche

So 8. Mai, 17 Uhr | Johanneskirche Rissen

Gemeinsam mit dem Johanneschor Rissen führt die Seniorenkantorei Blankenese die Messe brève in C von Charles Gounod für Soli, Chor und Orgel auf. Gounod war nicht nur berühmter Opernkomponist, sondern auch Kirchenkapellmeister und Organist. Besonders im Alter wandte er sich wieder der Kirchenmusik zu. Ergänzt wird das Programm mit französischen Orgelwerken (Petra Müller und Eberhard Hasenfratz, Orgel). Das Gemeinschaftsprojekt beider Chöre wird in der Johanneskirche Rissen wiederholt.

Leitung: Eberhard Hasenfratz | Petra Müller (Rissen)

Eintritt frei

## Orgelkonzert

Sa 21. Mai, 20 Uhr | Kirche

Ein weit gereister Gast musiziert an der Blankeneser Becke-rath-Orgel: Der amerikanische Organist Boyd Jones, Professor an der Stetson University in DeLand, Florida, spielt Werke von Bach, Scarlatti, Mendelssohn, Franck und Widor. Jones hat nationale und internationale Orgelwettbewerbe gewonnen. Konzertreisen führten ihn durch ganz Amerika, nach Japan, Bulgarien – und jetzt nach Deutschland.

Eintritt frei



Felix Mendelssohn

William Shakespeare

## Ein Sommernachtstraum

So 29. Mai, 17 Uhr | Gemeindehaus

Shakespeare – Mendelssohn: Der Name des Komponisten war schon im 19. Jahrhundert untrennbar mit dem Bühnenstück des großen Engländers verbunden. Auf keine andere Dichtung Shakespeares lassen sich romantische Lebens-elemente so vollkommen übertragen: Nacht, Wald, märchenhafte Stoffe, historische Plätze. Die kammermusikalische Fassung des Sommernachtstraums wird komplettiert mit Texten von Michael Köhlmeier und der Übersetzung des Originals von A.W. Schlegel.

Mitwirkende: Florentine Weihe, Moritz Gabbe, Schauspieler | Solveigh Rose, Bogdan Dumitrascu, Violinen, Arne Klein, Violoncello – Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg | Eberhard Hasenfratz, Flügel

Eintritt: 12 €, erm. 7 €

## Lichtkraft

So 10. April, 18 Uhr | Kirche

Eine Begegnung mit Werken des Malers Philipp Otto Runge in Bild, Wort und Musik

Einführung: Thomas Sello

Im Rahmen einer großen Retrospektive des frühromantischen Malers in der Hamburger Kunsthalle (2010/11) wurde das Auftragswerk „Lichtkraft“ von Werner Hagen – ein Poem für Gesang und Gitarre – uraufgeführt. In diesem Liederzyklus mit Texten der Lyrikerin Rose Ausländer (1901-1988) sind Licht und Farben musikalisch kunstvoll eingefangen.

Ergänzend zur musikalischen Darbietung führt Ulrike Runge anhand ausgewählter Werke in Biographie und Schaffen des Malers ein – bis hin zu seinem Hauptwerk „Der Morgen“ (1808).

Ausführende: Alexandra Hebart, Mezzosopran, Katharina und Klaus Hempel, Gitarre

Eintritt: 8 €, erm. 5 €

## Wer handelt in Ihrem Sinne, wenn Sie es nicht mehr können?

Mi 13. April, 19.30 Uhr | Gemeindehaus MZR

In Deutschland leben ca. 1,3 Millionen Menschen unter Betreuung. Damit im Ernstfall nach Ihren Wünschen gehandelt werden kann, bevollmächtigen Sie eine Person Ihres Vertrauens oder verfügen Sie, wie Ihr Leben gestaltet werden soll. Die Juristin Gudrun Hummel informiert über Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Tel. 879716-0, info@diakonieverein-hh.de | www.diakonieverein-hh.de

## Reihe Theologie und Glaube, Teil III Das Neue Testament

Mi 13. April + Mi 11. Mai, 20 Uhr

An vier Abenden geben die Pastores einen Überblick über Entstehung, Zeitgeschichte und die unterschiedlichen Schriften des Neuen Testaments. Themen des ersten Treffens: Überlieferungsgeschichte, Jesusbild(er), Urchristentum, Die Briefe und ihre Verfasser, die Missionsreisen des Apostels Paulus (alle Pastores).

Im Mai spricht Pastor Thomas Warnke über „Die Briefe“. Die Reihe richtet sich an alle interessierten theologischen Laien, die sich mit Theologie und Glaube intensiver auseinandersetzen möchten.

Weitere Termine: 22. Juni, 13. Juli | Anmeldung erbeten: Tel. 866250-0, kirchenbuero@blankenese.de | Eintritt frei



Philipp Otto Runge,  
Der Morgen, 1808



Siegfried Assmann im Großhansdorfer Atelier

## Lichterchor und Bronzekreuz

So 17. April, 11.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung, Einführungsvortrag: Dr. Jochen Schröder, Kunstforum Matthäus | Musik: Corinna Meyer-Esche (Mezzosopran), Salome Jijeishvili, Klavier

Seit fast 60 Jahren schaffen die farbigen Chorfenster von Siegfried Assmann, 91, im Inneren der Blankeneser Kirche ein wunderbares Licht. An sonnigen Tagen erleben wir, wie die Strahlen mit dem Spiel der Blätter die Gläser von außen zum Leuchten bringen – abstrakte Bildgeschichten von der Kreuzigung bis zur Ausgießung des Heiligen Geistes. Davor schwebt die Bronzeplastik des Gekreuzigten (1958), ebenso ein Werk von Assmann wie auch das farblose Seitenfenster, das sich mit dem Thema der Fischerei auf Blankenese bezieht. Die gemeinsam mit dem Künstler konzipierte Ausstellung dokumentiert die Vielfalt seines Schaffens, von Entwürfen zu den Blankeneser Fenstern bis zu plastischen Werken und Leinwänden.

Fr 29. April, 14 bis 17.30 Uhr: Bus-Exkursion zu von Assmann gestalteten Kirchen in Ottensen, Uetersen, Schenefeld und Rissen. Anmeldung zur Exkursion bis zum 22. April an [gemeindeakademie@blankenese.de](mailto:gemeindeakademie@blankenese.de)

Fr 27. Mai, 18 Uhr: Finissage

[www.siegfried-assmann.de](http://www.siegfried-assmann.de)



## Der heilige Bruno und die Frage nach der Mission

Mi 20. April, 20 Uhr

Tillmann Prüfer im Gespräch mit Dr. Klaus Schäfer

In seinem Buch „Der heilige Bruno. Die unglaubliche Geschichte meines Urgroßvaters am Kilimandscharo“ ist der Zeit-Redakteur Tillmann Prüfer der Geschichte seines Urgroßvaters Bruno Gutmann nachgegangen, der Anfang des 20. Jahrhunderts evangelischer Missionar im heutigen Tansania war. Bruno Gutmann war einer der wenigen Missionare, die sich für den Erhalt der eingeborenen Kulturen und gegen den Einfluss der westlichen Zivilisation stark gemacht haben. Prüfer liest aus seinem Buch und diskutiert mit Dr. Klaus Schäfer vom Zentrum für Mission und Ökumene (ZMÖ) der Nordkirche über das damalige und das heutige Missionsverständnis.

In Kooperation mit dem ZMÖ, der Akademie der Nordkirche und der Buchhandlung Kortess, Blankenese

## Blankeneser Gespräche Backstein, Barock und Butterkuchen

Mi 20. April, 10 Uhr |  
Blankeneser Bahnhof

Exkursion mit Besichtigung der barocken Christianskirche in Ottensen, der ehemaligen „Notkirche“ St. Markus, Hoheluft, sowie der Klosterkirche St. Johannes in Seester in der Haseldorfer Marsch. Örtliche Führungen.

Info und Anmeldung: Tel. 58950223,  
[cornelia.strauss@kirchenkreis-hhsh.de](mailto:cornelia.strauss@kirchenkreis-hhsh.de)



„Armer Lazarus“, Seester

## Begegnungen mit Friedhelm Grundmann

Do 21. April, 20 Uhr | Kirche

Friedhelm Grundmann (1925-2015), einer der bedeutendsten Hamburger Kirchenbauarchitekten der Nachkriegszeit, hat die neugotische hierarchische Struktur im Innenraum der Blankeneser Kirche 1958, wie er sagt, „demokratisiert“. Im Zuge der Umbauarbeiten entstanden auch die Kirchenfenster von Siegfried Assmann (s.o.). Ein zweites, weniger bekanntes Werk Grundmanns in Blankenese ist der Glockenturm auf dem Friedhof Sülldorfer Kirchenweg.

Friedhelm Grundmann,  
fotografiert von I. Sello

Im Gespräch mit Ulrich Zeiger erinnern sich Kollegen an den Architekten, der am 27. Oktober 2015 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

## Treffen wir auf Gott oder trifft Gott uns?

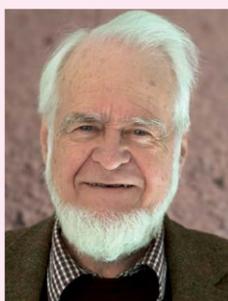
Mi 27. April, 20 Uhr

Vortrag von Dr. Ferdinand Schlingensiepen

Anhand der vielschichtigen Erzählung von Jakobs Kampf am Jabbok aus dem 1. Buch Mose (32, 23-32) zeigt der evangelische Theologe, Bonhoeffer-Experte und Literaturkenner Schlingensiepen, welche Bedeutung und Aktualität ein Text aus der hebräischen Bibel, dem Alten Testament, für Christen bis heute hat und die Erkenntnisse, die wir daraus schöpfen können.

So 24. April, 10 Uhr | Kirche:

Dr. Ferdinand Schlingensiepen hält die Predigt im Gottesdienst, ebenfalls über einen Text aus dem Alten Testament.

Dr. Ferdinand  
Schlingensiepen

## Literaturcafé

Do 28. April, 10 Uhr  
Michael Kleeberg: Das amerikanische Hospital

Do 26. Mai, 10 Uhr  
Amos Oz: Judas

Einführung, anschließend Gespräch  
über Werk und Autor

Eintritt frei



## Islam – ein Workshop

Fr 29. April + Fr 20. Mai, 18 Uhr

Die AG Weltethos möchte sich in einem Arbeitskreis Kenntnis über und Verständnis für diese große Weltreligion erwerben. Inhaltliche Vorbereitung ist erforderlich.

Anmeldung: Tel. 866250-25, [klaus.poehts@blankenese.de](mailto:klaus.poehts@blankenese.de),  
[www.weltethos-arbeitsgruppe.blankenese.de](http://www.weltethos-arbeitsgruppe.blankenese.de)

## Islamische Kunst im Museum für Kunst und Gewerbe

Sa 30. April, 14.15 Uhr | Museumsfoyer, Steintorplatz

Die Initiative Weltethos e.V. lädt zu einer 90-minütigen Führung durch die neu eingerichtete Sammlung islamischer Kunst ein, eine der kostbarsten in Deutschland. Begleitet wird die Gruppe von Islam- und Religionswissenschaftler Roberto Pera. Als Stipendiat der Alfred Toepfer Stiftung war Pera von 2013 bis 2015 am Museum für Kunst und Gewerbe im Bereich Museumspädagogik tätig und hat an der neuen Präsentation der Islam-Sammlung mitgewirkt. Sie umfasst wertvolle Bücher, Fliesen, Teppiche, Metall- und Glasarbeiten.

Info: Eintritt 8 € für Mitglieder des Vereins, 15 € für Nichtmitglieder |  
Anmeldung erforderlich bis 25. April: [info@initiative-weltethos.de](mailto:info@initiative-weltethos.de) oder  
bei Ulrike Seeger, Tel. 0177 7476736 | [www.initiative-weltethos.de](http://www.initiative-weltethos.de)

## Europawoche in Hamburg Die Farbe des Ozeans

Mo 2. Mai, 18 Uhr | Blankeneser Kino

Deutsch-spanisches Flüchtlingsdrama (2011) von Maggie Peren, als besonders wertvoll ausgezeichnet



Ein Urlaubstag auf Gran Canaria. Die Touristin Nathalie kommt gerade vom Schwimmen, als sie am Strand ein Flüchtlingsboot entdeckt. Nathalie will helfen, vor allem einem Mann mit seinem Sohn, der unbedingt verhindern will, von den spanischen Behörden wieder abgeschoben zu werden. Doch welche Art von Hilfe ist die richtige? Die Behörden sind überfordert, die Flüchtlinge kämpfen um ihr Leben. Die Perspektiven der Geschichte sind vielfältig, werden nebeneinander gestellt und ohne Wertung erzählt. Über allem steht die Absurdität des Nebeneinanders von Urlaubsparadies und harter Realität.

Eine Veranstaltung des Runden Tisches Blankenese – Hilfe für Flüchtlinge | [www.runder-tisch.blankenese.de](http://www.runder-tisch.blankenese.de)

## Europawoche in Hamburg „Exil ist kein Ort, sondern ein Zustand“

Mi 4. Mai, 20 Uhr

Lesung und Gespräch

Adnan Softić, Künstler, Filmemacher, Theaterregisseur und Autor, floh 1992, zu Beginn des Bosnienkrieges, als 17-Jähriger aus Sarajevo nach Deutschland. Er landete auf einem der Flüchtlingschiffe im Hamburger Hafen. Später studierte er an der hiesigen Hochschule für Bildende Künste und ist inzwischen in der Hansestadt heimisch geworden. Für sein jüngstes Buch „Schlinge und Kristall sind aus dem gleichen Druck entstanden“ sprach er mit Flüchtlingen auf der Veddel über die komplexe Problematik des Exils – „Sprachlosigkeit, Entortung und Verstimmung des Körpers, das Durcheinander der Zeiten und die Anhäufung von Misserfolgen“. Softićs Buch befasst sich „mit dem Zustand, in den man gerät, wenn man aus der Geschichte hinausgeworfen wird.“

Eine Veranstaltung des Runden Tisches Blankenese – Hilfe für Flüchtlinge | [www.runder-tisch.blankenese.de](http://www.runder-tisch.blankenese.de)

## Vorsorge für den letzten Weg

Mi 25. Mai, 19 Uhr

Unsere Bestattungskultur unterliegt gravierenden Veränderungen: Apfelhaine, Schmetterlings- oder Rosengräber – vieles ist möglich. Welchen Weg wähle ich für mich und wie vereinbare ich ihn gerichtsfest mit einem Bestattungshaus? Welche Möglichkeiten der Vorsorge gibt es?

Referent: Nils Seemann, Seemann & Söhne

Eine Veranstaltung des Diakonievereins Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Tel. 879716-0,  
[info@diakonieverein-hh.de](mailto:info@diakonieverein-hh.de) | [www.diakonieverein-hh.de](http://www.diakonieverein-hh.de)

Das gesamte Halbjahresprogramm finden Sie unter [www.gemeindeakademie.blankenese.de](http://www.gemeindeakademie.blankenese.de), die Papierversion erhalten Sie in der Kirche und im Gemeindehaus oder wird auf Wunsch zugesandt: [gemeindeakademie@blankenese.de](mailto:gemeindeakademie@blankenese.de), Tel. 866250-16.

Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt, Spenden von 5 € sind erbeten.

## Konfirmationen 2016

Sa 30. April, 14.30 Uhr (Bugenhagenschule) |  
Pastor Thomas Warnke

Jan Baumeister | Lukas Deckner | Sergej Niklas Fledel | Fynn Jonas Fröbel | Juri Alexander Guckler | Hauke Laurenz Hasemann | Marek Helzel | Leonie Marcks | Malina Moana Michaelis | Elisabeth Sophie Möller | Celine Müller | Georg Prinz von Schoenaich-Carolath-Schilden | August Serafin Klaus Reichel | Anna Elisabeth Sager | Maximilian Schelbach | Jarno Senger | Carlotta Sindemann | Philip Emanuel Sippel | Lasse Matthias Sparr | Marlon von Renner

Sa 28. Mai, 11 Uhr | Pastor Klaus-Georg Poehls

Emma Appelt | Leoni von Appen | David Asche | Celina Bannick | Helena Berg | Merle Blöcker | Josephine von Bodenhausen | Caroline Breuer | Lia Marie von Bröckel | Benedikt Fechner | Felix Käding | Louisa Kahl | Johanna Krause-Allenstein | Tom Langheim | Ricarda Nagler | Marie Nordhoff | Nikolas Press | Elina Schaumburg | Maxime Schumacher | Niklas von Schwerin | Rosa Tamm | Luise Troje | Helena Winkelmann | Laetitia von Wissel

Sa 28. Mai, 15 Uhr | Pastor Klaus-Georg Poehls

Jonathan Blaurock | Paul Burlon | Felix Dieckmann | Elisabeth Dimigen | Moritz Döbertin | Lennart Dornhof | Johann Harder | Ole Helms | Verena Hillmer | Caspar von Hirschhausen | Lennart Hoefler | Mavie Klußmann | Marie Lechert | Paula Lucius | Tosca von Menges | Kristin Michahelles | Juno Müller | Reikya Munck | Antonia Osburg | Malena Peirano | Odilo Roloff | Greta Rückert | Catharina Rusch | Albert Schmidt-Ditlev | Charlotte von Schröder | Johannes Sempert | Jakob Stark | Florian Steffens | David Voß

So 29. Mai, 10 Uhr | Pastor Klaus-Georg Poehls

Christopher Carrara | Philippa Enge | Paul Glockauer | Robert Köpp | Greta Kröger | Marc Jonas Krohn | Carla Laubinger | Anna Lepschka | Emilia Loeck | Caspar Möhring | Lilly Neumann | Alexander Pachmann | Laetitia von Schwerin | Hendrik Strauss | Antonia Trost | Julius Ulbricht | Anton Voßbeck | Clara Wahrmann | Wigo Weisner

Sa 25. Juni, 14.30 Uhr | Pastor Thomas Warnke

Benjamin Baisch | Iphigenia Balke | Ben Beutler | Marie Börecki | Benjamin du Bosque | Benjamin Dorka | Nicklas Dorka | Embla Groth | Liv Holm | Vincent Horndahl | Carl Leonard Reifenstein | Rebecca Reinhardt | Balthus Rürup | Johannes Sachau | Tali Schill | Lilly Schroeder | Hannah Singer | Malene Specht | Emilia Stausberg | Philipp Thies | Marc Lukas Thoma

So 3. Juli, 10 Uhr | Pastor Klaus-Georg Poehls

Emma Ahlers | Marla Bergmann | Hanna Wille

### Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Mi 15. Juni, 16 bis 18 Uhr | Gemeindehaus

Nähere Informationen im nächsten Gemeindebrief oder bei:  
Pastor Thomas Warnke, Tel. 866250-33 |  
Pastor Klaus-Georg Poehls, Tel. 866 250-25



## Frühling im Kindergarten

Endlich wieder Farben, Sonne und viel draußen sein. Die 17 Vorschulkinder aus dem Mühlenberger Weg nehmen von nun an einmal im Monat an einem Projekt für Naturforscher im Naturschutzgebiet Höltigbaum bei Rahlstedt teil. Die Pädagoginnen und Pädagogen des dortigen „Haus der wilden Weiden“ lassen die Kinder verschiedene Themen entdecken, zum Beispiel „Bodentiere, die wahren Recyclingmeister“ oder „Unsere Freunde, die Bäume“. Neben dem Toben im Freien forschen die „Schukis“ begeistert. So haben sie für den Kindergarten eine Igelbehausung für den Winter gebaut.

Caroline Thilo

## Jugendreise nach Taizé

22. bis 31. Juli, für Jugendliche ab 15 Jahren

Dreimal am Tag Gottesdienst feiern, in Arbeitsgruppen über den eigenen Glauben nachdenken und sich darüber austauschen, Toiletten schrubben und insgesamt die Einfachheit des Lebens kennenlernen. Das klingt erst einmal nicht wirklich nach einem Wunsch-Urlaub. Wie kommt es aber, dass alle, die einmal in Taizé gewesen sind, ihre Begeisterung kaum in Worte fassen können über das, was sie in gut acht Tagen in jenem kleinen Dorf im Burgund/Frankreich erlebt haben? Taizé kann man eben nur schlecht beschreiben, man muss es erleben. Man muss erleben, wie gut 4000 Jugendliche in einer Woche zusammenkommen, um ein anderes Leben auszuprobieren. Die Brüder von Taizé trauen Jugendlichen zu, für alles Lebensnotwendige selbst zu sorgen: Putzen, Kochen, Beten(!), Singen, Feiern, Gemeinschaft erleben und dafür Verantwortung zu übernehmen. Und es gelingt. Es ist ein anderer Geist, ein anderes Miteinander, was man in Taizé erleben und wo man dazugehören kann. In der ersten Sommerferienwoche fahren wir mit einer Jugendgruppe wieder dorthin.

Information und Anmeldung: Pastor Thomas Warnke, Tel. 866250-33

## Marafiki danken für Unterstützung

Ein Ziel haben wir erreicht: Jedes der 188 Aids-waisen Kinder in unserer tansanischen Partnergemeinde Lupombwe hat einen Paten bekommen, herzlichen Dank dafür! Es bleiben sogar noch Paten übrig – und weitere Hilfe ist nötig. Das Patengeld fließt auch in eine Gemeinschaftskasse für besondere Dorf- und Schulprojekte. So können mit den Beiträgen zum einen Schul- oder Universitätsgebühren sowie Wohn- und Essensgeld für Kinder und Jugendliche bezahlt werden. Mit den Einnahmen von 3.620 € aus dem Adventscfé im letzten Jahr wurde die Anschaffung von 60 Betten für den Mädchenschlafsaal der Mbalatse Secondary School finanziert. Ferner wurden eine Beinprothese für eine junge Frau und ein orthopädischer Stiefel für einen Jungen angeschafft. Es besteht zeitnah Bedarf an neuer Schulkleidung für die Kinder. Unsere Gruppe hat viele Förderer – wir sind dankbar und motiviert, neue Projekte anzupacken und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Helena Sattler für die Marafiki

www.marafiki-blankenese.de



Grundschulleiter Daniel Röhe

## Bugenhagenschule am Hessepark

Neuer Leiter für die Grundschule

Zu Beginn des zweiten Halbjahres hat Daniel Röhe die Leitung der Grundschule übernommen. Er folgt Erika Hemptenmacher, die den Ruf an eine Schule in ihrer Heimat annahm und nach Schweden zurückkehrte. Sie wurde Ende Januar mit einem Gottesdienst in der Blankeneser Kirche verabschiedet.

Daniel Röhe arbeitet seit zehn Jahren für die Bugenhagenschulen, zuletzt als Standortleiter in Alsterdorf. „Mich reizt der enge Kontakt zu den Mitarbeitenden und Kindern an der kleinen Grundschule“, sagt Röhe über seinen Wechsel. „Nach den ersten Tagen bin ich beeindruckt von dem guten Geist und der tollen Arbeit an der Schule. Ich freue mich auf neue Erfahrungen in der Schulentwicklung.“ Gemeinsam mit dem Kollegium möchte Daniel Röhe, der mit Frau und Tochter in Schenefeld wohnt, seine Ideen und sein Wissen im Alltag umsetzen und so die Grundschule weiter stärken.

Frauke Schmitz

www.bugenhagen-schulen.de/blankenese

## Globales Lernen in Indien

Dass im Mai eine Gruppe von zehn Jugendlichen aus dem Religionsprofil der Bugenhagenschule nach Indien fährt, verdankt sich einer Reihe von erstaunlichen Fügungen. Weil eine andere Schule im Hamburger Westen abgesagt hatte, kam Anfang September eine Delegation von VertreterInnen aus verschiedenen Partnerländern der Nordkirche in die Schule am Hessepark und diskutierte mit OberstufenschülerInnen über Gerechtigkeit und Zukunft. Begeistert berichteten Bischof Kahutho aus Kenia und Pastor Chellappa Pakiaraj aus Indien von ihren Erfahrungen mit u.a. deutschen Jugendlichen, die für längere Zeit – meist nach der eigenen Schulzeit – in ihrem Land in einem Sozialprojekt gelebt und gearbeitet haben. Und irgendwie sprang dieser Funke über. „Warum fahren wir nicht nach Indien?“, fragte spontan einer aus der Gruppe. Und so kam eines zum anderen. Pastor Pakiaraj nahm diesen Gedanken mit in seine Heimat nach Bangalore. Unsererseits entwickelten wir ein Programm und bemühten uns um Zuschüsse für diese Reise. Wo, wenn nicht in Indien, kann man Interreligiösität und ein Miteinander von Religionen eindrucksvoll erleben? So steht diese Reise unter der Überschrift von „globalem Lernen“. Neben Besuchen an religiösen Orten und Gesprächen mit Vertretern verschiedener Religionen soll auch die Frage nach Gerechtigkeit im Fokus stehen. Wir werden u.a. eine Fair-Trade-Teeplantage besuchen und uns von den dortigen Erfahrungen berichten lassen.

Zu Gast sind wir in einer kleinen evangelisch-lutherischen Gemeinde in Bangalore. Pastor Pakiaraj hat uns seine Mitarbeit und Unterstützung zugesichert. Wir treffen zusammen mit einer Jugendgruppe der Gemeinde und werden die Zeit gemeinsam verbringen.

14 Tage lang wird die Gruppe unterwegs sein und dank einer großzügigen Spende ist nun auch die letzte Finanzierungslücke geschlossen. Herzlichen Dank dafür an Thorsten Rachow vom Steakhouse Laschori.

Thomas Warnke

### Sponsorenlauf

Fr 27. Mai, 10 Uhr | Hessepark

Spaß haben und Gutes dabei tun: Der Förderverein initiiert einen Sponsorenlauf, die Erlöse kommen schulischen und sozialen Projekten zugute. Zur Stärkung gibt es gegen 12 Uhr Pizza aus dem mobilen Steinofen.

www.bugenhagenschule-blankenese.de

### Hausaufgabenbegleitung für Flüchtlinge

Im Gemeindehaus läuft seit einigen Monaten ein Deutschkurs für Flüchtlinge im Alter zwischen 12 und 21 Jahren. Die sechs Jugendlichen aus Afghanistan, Syrien und dem Irak besuchen die Bugenhagenschule. Das engagierte Deutschlehrer-Team sucht dringend LernbegleiterInnen, die zwischen ca. 13.30 und 15 Uhr Zeit haben, die Jugendlichen bei ihren Deutsch-Hausaufgaben zu unterstützen.

Info: Heidemarie Schoffer, Tel. 04103-8037557, heidemarieschoffer@web.de



### Tauferinnerungs-Gottesdienst

## Vergiss es nie – Du bist getauft!

So 3. April, 11.30 Uhr | Kirche

Wenn bei uns ein Kind getauft wird, schmückt ein neues „Früchtchen“ mit seinem Bild unseren Taufbaum. Einmal im Jahr, am Sonntag nach Ostern, „ernten“ wir. Wir feiern einen Tauferinnerungs-Gottesdienst zur FaGo-Zeit mit den Täuflingen des letzten Jahres und ihren Familien. Wir ernten die Äpfel und sammeln sie in einem Buch, das in der Kirche ausliegen wird. Damit sie sich und wir uns mit ihnen immer wieder daran erinnern und Kraft daraus schöpfen, dass Gott Ja zu uns gesagt hat von Anfang an.

## Kurznachrichten

### MitDachEssen

Di 12. April + Di 10. Mai, 12.30 Uhr | Gemeindehaus

Bärbel Kolozei und Team bereiten Essen für Menschen mit und ohne Dach.

### Kirchengemeinderat (KGR) tagt

Di 26. April + Di 24. Mai, 19.30 Uhr

Öffentliche Sitzung im Pastorat Mühlenberger Weg 68

### Zukunftsforum stellt sich vor

Mi 6. April, 20 Uhr | Gemeindehaus

Im Anschluss an seine interne Mitgliederversammlung gibt das Zukunftsforum Blankenese e.V. allen Interessierten Einblick in seine Arbeit. Die einzelnen Fachforen, etwa zu den Themen Ortskerngestaltung, nachhaltige Mobilität und Energie sowie Stadtteil und Bildung, werden ihre Projekte vorstellen.

www.zukunftsforum.blankenese.de, harris.tiddens@blankenese.de

### Goldene Konfirmation

Do 5. Mai (Himmelfahrt), 10 Uhr | Kirche

Gottesdienst am Himmelfahrtstag mit goldener Konfirmation – für alle, die 1965 und 1966 konfirmiert wurden. Anschließend Wiedersehen im Gemeindehaus.

Anmeldung: Tel. 866250-0, kirchenbuero@blankenese.de

### Kollekten

17.1. Innerkirchl. Aufgaben: 225,33 | 24.1. Deutschkurs f. Flüchtlinge: 451,75 | 31.1. Thorarolle Jüd. Gemeinde Pinneberg: 553,86 | 7.2. Partnerschaft mit Lupombwe: 775,30 | 14.2. Verwaiste Eltern: 294,01 | 21.2. GemeindeAkademie Blankenese: 267,37

## Kasualien Stand: 1.3.2016

### Taufen

Marie Nordhoff | Sophia Notz | Morteza Bazvand | Ahmad Sharifi | Alem Zafarzadeh | Lian-Maurice Lehmann | Tim Dunger | Cara Schütt | Jule Kühl

### Trauungen

Anna + Dr. Johannes Weber

### Beerdigungen

Christel Urban (88) | Dr. Kurt Hennig (67) | Ursula Reimer (94) | Johann Främcke (89) | Gisela Feddersen (90) | Adelheid Emeis (75) | Dr. Eleonore v. Salisch (100) | Henry Runge (80) | Käthe Iben (86) | Claude-Eve Rosenfeld (76) | Johanna Böse (96) | Brigitte Kalthoff (82) | Ingeborg Orf (96) | Horst Muth (90) | Margot Linicke (87) | Helga Wieler (99)

Impressum „Blankeneser Kirche am Markt“  
Gemeindebrief Nr. 97 der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64a, 22587 Hamburg, Tel. 866250-0 | verantw. Susanne Opatz, Tel. 866250-16 | Druck: alsterpaper | Auflage: 8.500 | Redaktionsschluss für Juni/Juli/August 2016: Mi 27.4.2016

## April 2016

*Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht. 1. Petrus 2,9*

SA	2.4.	15.00	Friedhofsandacht   FK	
SO	3.4.	10.00	Gottesdienst 1.Petr 1,3-9	C. Melchior
		11.30	Tauferinnerungsgottesdienst im FaGo > S. 10	C. Melchior
MI	6.4.	07.00	Frühschicht   GH	
		19.00	Abendandacht Atempause	
		20.00	Zukunftsforum stellt sich vor   GH > S.10	
DO	7.4.	20.00	FaGo-Eltern-Stammtisch   GH > S. 4	
FR	8.4.	18.30	Taizé-Andacht	
SO	10.4.	10.00	Gottesdienst 1.Petr 2,21b-25	T. Warnke
		11.30	Familiengottesdienst	C. Melchior
		17.00	Noah-Fest auf der Elbe   Landungsbrücken > S. 4	
		18.00	Lichtkraft: Begegnung mit dem Maler P.O. Runge > S. 5	
DI	12.4.	12.30	MitDachEssen   GH	
MI	13.4.	19.00	Abendandacht Atempause	
		19.30	Vortrag: Wer handelt in Ihrem Sinne?   GH MZR > S. 5	
		20.00	Theologie u. Glaube: Das Neue Testament   GH > S. 5	
SO	17.4.	10.00	Gottesdienst 1. Joh 5,1-4 Begrüßung von Ulrike Drechsler als Prädikantin > S. 4, Musik: Cappella Vocale	C. Melchior
		11.30	Familiengottesdienst	C. Melchior
		11.30	Lichterchor u. Bronzekreuz: Ausstellungseröffnung Siegfried Assmann   GH > S. 6	
		15.00	Trauercafé   MW 64 Souterrain > S. 4	
MI	20.4.	10.00	Blankeneser Gespräche: Backstein, Barock u. Butterkuchen   Blankeneser Bahnhof > S. 6	
		19.00	Abendandacht Atempause	
		20.00	Der Heilige Bruno und die Frage nach der Mission, Lesung u. Gespräch   GH > S. 6	
DO	21.4.	20.00	Begegnungen mit F. Grundmann > S. 6	
SO	24.4.	10.00	Gottesdienst Predigt: Ferdinand Schlingensiepen > S. 6	K.-G. Poehls
		11.30	Familiengottesdienst	K.-G. Poehls
		11.30	Konzertmatinee: Im wunderschönen Monat Mai   GH > S. 4	
DI	26.4.	19.30	Öffentliche Sitzung des KGR   MW 68	
MI	27.4.	19.00	Abendandacht Atempause	
		20.00	Vortrag: Treffen wir auf Gott oder trifft Gott uns?   GH > S. 6	
DO	28.4.	10.00	Literaturcafé   GH > S. 7	
FR	29.4.	10.30	Kindergartengottesdienst	
		14.00	Lichterchor und Bronzekreuz: Exkursion > S. 6	
		18.00	Islam – ein Workshop   GH > S. 7	
SA	30.4.	14.15	Führung islamische Kunst   Museum f. Kunst u. Gewerbe > S. 7	
		14.30	Konfirmation > S. 8	T. Warnke
		18.00	Recital Horn und Klavier   GH > S. 4	

## Mai 2016

*Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst. 1. Korinther 6,19*

SO	1.5.	10.00	Gottesdienst 1. Tim 2,1-6a	T. Warnke
		11.30	Familiengottesdienst	C. Melchior
MO	2.5.	18.00	Europawoche in Hamburg: Die Farbe des Ozeans   Blankeneser Kino > S. 7	
MI	4.5.	07.00	Frühschicht   GH	
		19.00	Abendandacht Atempause	
		20.00	Europawoche in Hamburg: Exil ist kein Ort, sondern ein Zustand – Lesung u. Gespräch   GH > S. 7	
DO	5.5.		HIMMELFAHRT	
		10.00	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation Apg 1,3-4, 8-11 > S. 11	T. Warnke
SA	7.5.	15.00	Friedhofsandacht   FK	
		18.00	Konzert Seniorenkantorei: Messe brève von Charles Gounod > S. 5	
SO	8.5.	10.00	Gottesdienst Eph 3,14-21	T. Warnke
		11.30	Familiengottesdienst	C. Melchior
		17.00	Messe brève von Charles Gounod   Johanneskirche Rissen > S. 5	
DI	10.5.	12.30	MitDachEssen   GH	
MI	11.5.	19.00	Abendandacht Atempause	
		20.00	Theologie u. Glaube: Das Neue Testament   GH > S. 5	
SO	15.5.		PFINGSTSONNTAG	
		10.00	Gottesdienst Apg 2,1-18	C. Melchior
		11.30	Familiengottesdienst	C. Melchior
		15.00	Trauercafé   MW 64 Souterrain > S. 4	
MO	16.5.		PFINGSTMONTAG	
		10.00	Ökumenischer Gottesdienst 1. Kor 12,4-11	K.-G. Poehls
MI	18.5.	19.00	Abendandacht Atempause	
FR	20.5.	18.00	Islam – ein Workshop   GH > S. 7	
		18.30	Taizé-Andacht	
SA	21.5.	15.00	Erinnerungsfeier für Angehörige   FK	
		20.00	Orgelkonzert Boyd Jones > S. 5	
SO	22.5.	10.00	Gottesdienst Röm 11,33-36	C. Melchior
		11.30	Familiengottesdienst	C. Melchior
		18.00	Interreligiöses Brotbrechen > S. 4	
DI	24.5.	19.30	Öffentliche Sitzung des KGR   MW 68	
MI	25.5.	19.00	Abendandacht Atempause	
		19.00	Vorsorge für den letzten Weg, Vortrag   GH > S. 7	
DO	26.5.	10.00	Literaturcafé   GH > S. 7	
FR	27.5.	10.00	Sponsorenlauf Bugenhagenschule   Hessepark > S. 10	
		10.30	Kindergartengottesdienst	
		18.00	Lichterchor und Bronzekreuz: Finissage > S. 6	
SA	28.5.	11.00	Konfirmation > S. 8	K.-G. Poehls
		15.00	Konfirmation > S. 8	K.-G. Poehls
SO	29.5.	10.00	Konfirmation > S. 8	K.-G. Poehls
		11.30	Familiengottesdienst   GH	U. Drechsler
		17.00	Kammerkonzert: Ein Sommernachtstraum   GH > S. 5	

„Der Glaube findet in den Zwischenbereichen statt, in den Unterbrechungen, auf den Schwellen, dort, wo ich den Raum verlasse, in dem ich alles fest im Griff hatte, in dem ich ... das gute Gefühl hatte, richtig zu liegen und überlegen zu sein.“

*Richard Rohr*

## Pastorin und Pastoren

### **Christiane Melchiors**

Mühlenberger Weg 64, 22587 Hamburg,  
Tel. 866250-21, [christiane.melchiors@blankenese.de](mailto:christiane.melchiors@blankenese.de)

### **Klaus-Georg Poehls**

Mühlenberger Weg 68, 22587 Hamburg,  
Tel. 866250-25, [klaus.poehls@blankenese.de](mailto:klaus.poehls@blankenese.de)

### **Thomas Warnke**

Mühlenberger Weg 57, 22587 Hamburg,  
Tel. 866250-33, [thomas.warnke@blankenese.de](mailto:thomas.warnke@blankenese.de)

## Gemeindehaus

Counter und Büro

### **Angelika Buddrick-Scheer, Sieglinde Schmidt**

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,  
Tel. 866250-0, [kirchenbuero@blankenese.de](mailto:kirchenbuero@blankenese.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr  
Mo-Do 15.00-17.00 Uhr, in den Ferien nur vormittags

## Kontoverbindung

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blankenese  
Konto: IBAN DE72 2003 0000 0006 6040 41  
BIC: HYVEDEMM300

## Kirchenmusiker

### **Stefan Scharff**

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,  
Tel. 866250-31, [kirchenmusik@blankenese.de](mailto:kirchenmusik@blankenese.de)

### **Eberhard Hasenfratz**

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,  
Tel. 866250-0, [eberhard.hasenfratz@blankenese.de](mailto:eberhard.hasenfratz@blankenese.de)

## Notfalltelefon

Die Pastorin und die Pastoren bieten seelsorgliche Soforthilfe an, wenn ein Unfall passiert ist und Seelsorge und Zuspruch notwendig sind, für die Betroffenen oder für die Helfer; wenn ein Mensch stirbt und die letzte Begleitung eines Geistlichen gewünscht ist; wenn ein Mensch gestorben ist und eine Segnung stattfinden soll oder eine kleine Andacht im Hause.

**Notfalltelefon: Tel. 0171 6311414**

Sollten Sie niemanden persönlich erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht. Wir rufen dann zurück.